

# B e g r ü n d u n g

zum

## Bebauungsplan "Dauerkleingartenanlage" der Gemeinde Eimeldingen

### I. Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Eimeldingen ist im Rahmen des Gesamtflächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Vorderes Kandertal genehmigt.

Die vorgenannten Flächen sind jedoch in diesem Flächennutzungsplan noch nicht ausgewiesen. Die Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes hat am 9. 11. 1978 dem Planer des Flächennutzungsplanes den Auftrag zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erteilt. Im Zuge dieser Fortschreibung wird die Fläche als Dauerkleingartenanlage ausgewiesen.

### II. Begründung für die Aufstellung des Bebauungsplanes.

Durch das Wachsen der Gemeinde und insbesondere durch die verdichtete Bebauung in dem Baugebiet "Bruckacker" hat sich ein Bedarf an Kleingärten ergeben.

### III. Lage, Größe und Abgrenzung des Planungsgebietes.

Das Planungsgebiet liegt im Norden des alten Ortskernes, anschließend an den Bebauungsplan "Ifang I", auf einem der Gemeinde gehörenden landwirtschaftlichen Grundstück und hat eine Größe von ca. 1,15 ha.

### IV. Erschließung.

Die straßenmäßige Erschließung erfolgt über die Gemeindeverbindungsstraße Flurst. Nr. 1542.

Die innere Erschließung des Planungsgebiets ist in dem Bebauungsplan dargestellt.

Die Wasserversorgung erfolgt aus dem Ortsnetz. Die Versorgungsleitung führt an dem Planungsgebiet an der Gemeindeverbindungsstraße vorbei.

Abwasserbeseitigung und Stromversorgung sind nicht nötig, da die baulichen Anlagen nur zum stundenweisen Aufenthalt zugelassen sind.

### V. Überörtliche Versorgungsanlagen.

Durch das Gebiet führt eine 20 KV Freileitung der KWR. Die



Leitung kann unterbaut werden. Die lotrechten Mindestabstände und die VDE-Vorschriften DIN 4102 werden eingehalten.

#### VI. Vorschriften und Festsetzungen.

Planungsrechtliche Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, Bauweise usw. sind im Planteil und in den Bebauungsvorschriften enthalten, die einen Bestandteil des Bebauungsplanes bilden.

#### VII. Kosten.

Die Kosten für die erforderliche innere Erschließung und die Wasserversorgung werden vom Verein der Gartenfreunde getragen.

#### VIII. Maßnahmen.

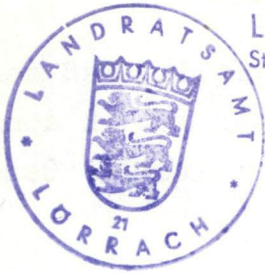
Das Grundstück ist Teil des ehemaligen Bürgernutzen und zum größtel Teil Eigentum der Gemeinde. Die im nordwestlichen gelegenen privaten Teilflächen werden der Gemeinde in dem über dieses Gebiet laufenden Flurbereinigungsverfahren "Binzen - Eimeldingen-Ötlingen" der Gemeinde zugeschlagen. Die Ausweisung der Planungsfläche erfolgt mit Zustimmung des Flurbereinigungsamtes Säckingen. Weitere bodenordnende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Eimeldingen, den

Der Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 BBauG  
i.V.m. § 2 Abs. 2 Ziffer 1 der 2.  
DVO der Landesregierung.

Lörrach, den 20. Aug. 1979



Landratsamt  
Staatliche Verwaltung  
— Bauabteilung —

05. Sep. 1979

In Kraft getreten am .....

Landratsamt Lörrach  
— Baurechtsamt —

  
**Müller**

